bestimmt Lüneburg

Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 27.

(Nr. 8820.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Neuhaus an der Oste. Vom 28. November 1881.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuhaus an der Oste gehörigen Bezirke der Gemeinden Belum, Bülkau, Geversdorf, Kehdingbruch, Oppeln

am 1. Januar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 28. November 1881.

Der Justizminister.

Friedberg.

(Nr. 8821.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Tönning und für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Husum. Vom 29. November 1881.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Tönning,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Husum gehörigen Bezirke der Gemeinden Halebüll, Schobüll, Hockensbüll mit Lund, Hattstedt, Horstedt, Hattstedtermarsch, Wobbenbüll, Ostenfeld mit Rott, Winnert, Wittbeck, Fresendelf, Hollbullhuus, Hude, Ramstedt, Schwabstedt, Süderhöft, Wisch, Schwabstedter Westerkoop, Schwabstedter Osterkoop

am 1. Januar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 29. November 1881.

Der Justizminister.
Friedberg.

(Nr. 8822.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Bordesholm und für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Kiel. Vom 30. November 1881.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Bordesholm, sowie für die zur Zeit zum Bezirk des Amtsgerichts Kiel gehörigen, gemäß der Verordnung vom 9. November d. J. (Gesetz-Samml. S. 341) am 1. Januar 1882 zum Bezirk des Amtsgerichts Bordesholm übergehenden nicht fiskalischen Theile des Doosenmoors und des Schönbecker Moors

am 15. Januar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 30. November 1881.

Der Justizminister.
Friedberg.

(Nr. 8823.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Winsen an der Luhe. Vom 9. Dezember 1881.

Auf Grund des §. 35 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Hannover (Gesetz-Samml. 1873 S. 253, 1879 S. 11) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 32 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Winsen an der Luhe gehörigen Bezirke der Gemeinden Asendorf mit Dierkshausen, Ashausen, Bahlburg, Brackel, Döhle, Egestorf, Evendorf, Eyendorf, Garlstorf, Garstedt, Gödenstorf, Hanstedt, Holtorf, Horst, Lübberstedt, Luhdorf, Luhmühlen, Marken mit Schmalenfelde, Maschen mit Freschenhausen, Nindorf, Oehlstorf, Ohlendorf, Ollsen, Pattensen, Putensen mit Röndahl, Quarrendorf, Ramelsloh, Raven, Rolfsen, Roydorf, Sahrendorf mit Sudermühlen, Salzhausen mit Lobke, Schätzendorf,. Scharmbeck, Schierhorn mit Weihe, Soderstorf mit Schwindebeck und Thansen, Stelle mit Fachenfelde, Tangendorf, Thieshope, Toppenstedt, Undeloh, Vierhöfen mit Weddermöde, Wehlen mit Inzmühlen, Meningen, Wesel und Thonhof, Wetzen, Wulfsen, sowie für den fiskalischen Gemeindebezirk Radbruchsforst

am 15. Januar 1882 beginnen soll.

Berlin, den 9. Dezember 1881.

Der Justizminister.

Friedberg.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 3. September 1881, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 1. Juni 1866, 28. Oktober 1868, 30. August 1869 und 2. Oktober 1874 seitens der Stadt Berlin aufgenommenen Anleihen von viereinhalb auf vier Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 38 S. 373, ausgegeben den 23. September 1881;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 20. September 1881, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Culm für die zum Bau einer Steinstraße von Culm über Neugut nach Podwitz, sowie der Chausseen von

Plutowo nach Kokotzko, von Paparczyn nach Blandau und vom Bahnhof Briesen über Bahrendorf bis zur Strasburger Kreisgrenze erforderlichen Grundstücke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 46 S. 313, ausgegeben den 17. November 1881;

3) das Allerhöchste Privilegium vom 20. September 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Culm im Betrage von 410 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 46 S. 313 bis 315, ausgegeben den 17. November 1881;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 20. September 1881 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Kreises Lebus bis zum Betrage von 1 176 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 48 S. 331 bis 333, ausgegeben den 30. November 1881;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Oktober 1881, betreffend die Ergänzung des §. 3 des Statuts für die Wesselshöfen-Conradsvitter Meliorationssozietät im Landkreise Königsberg i. Pr. vom 26. April 1859, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 46 S. 274, ausgegeben den 17. November 1881;

6) das unterm 3. Oktober 1881 Allerhöchst vollzogene Statut für die Lobitter Beekgenossenschaft zu Königsberg i. Pr. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 46 S. 271 bis 274, ausgegeben den 17. November 1881;

7) das Allerhöchste Privilegium vom 12. Oktober 1881 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Mülheim am Rhein im Betrage von 1 400 000 Reichsmark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 47 S. 229 bis 231, ausgegeben den 23. November 1881;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 14. Oktober 1881, betreffend die Herabsetzung des Zinsfußes der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 5. September 1876 seitens der Stadt Marienwerder ausgegebenen Obligationen von fünf auf viereinhalb Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 46 S. 313, ausgegeben den 17. November 1881;

9) das unterm 27. Oktober 1881 Allerhöchst vollzogene Statut für die Meliorationsgenossenschaft zur Senkung des Klein-Schoben-Sees durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 47 S. 281 bis 286, ausgegeben den 24. November 1881.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.